

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

4.09.2009

NR.: 34 Jahr 2009

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

In der von uns beobachteten Woche ereigneten sich sowohl die technische Korrektur als auch die von der zyklischen Analyse vorausgesehene Senkung. Beide wurden gegen Wochenschluss durch ein teilweises Anziehen der Kurse abgemildert.

Alle Börsen, mit Ausnahme von Hong Kong, weisen in der Woche eine negative Differenz aus. In Mailand verlieren FTSE All Share und FTMib Future weniger als 2% und FTSE Mib, FTSE Mid Cap und FTSE Star mehr als 2 Prozentpunkte. In Europa, verlieren London und DJ Stoxx50 mehr als einen Prozentpunkt, Zürich eineinhalb Prozentpunkt und Paris sowie Frankfurt 2,5% ca. In USA geben die zwei Nasdaq um einen halben Prozentpunkt nach und Dow Jones sowie S&P 500 um mehr als 1%. In Asien verliert Tokio mehr als alle anderen Börsen (mehr als 3 Prozentpunkte), während Hong Kong, als einzige positive Börse, mehr als 1% gewinnt. Der Euro verliert einen halben Punkt ca. zum Dollar auf 1,4276, während der Dollar fast um einen Prozentpunkt zum Yen nachgibt, mit dem cross auf 92,78. Das Gold fliegt um 35\$, streift die 1000\$-Marke und schließt mit 991,30\$. Der Brent stürzt um ca. 6\$ und schließt die Woche mit 66,82\$ pro Barrel. Der zehnjährige Bund verweilt bei 122,60.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 4.9.2009	Schlusskurs vom 28.08.2009	Abweichung %
FTSE All Share	22657	23077	-1,82
FTSE Mib Future	22265	22670	-1,79
FTSE Mid Cap	24232	24728	-2,01
FTSE Mib	22215	22673	-2,02
FTSE Star	10701	10941	-2,19
Cac	3598,76	3693,14	-2,56
Dax	5384,43	5517,35	-2,41
DJ Stoxx50	2383,80	2412,02	-1,17
FT100	4851,70	4908,90	-1,17
Smi	6119,07	6211,58	-1,49
Dow Jones	9441,27	9544,20	-1,08
S&P500	1016,40	1028,93	-1,22
Nasdaq Comp	2018,78	2028,77	-0,49
Nasdaq 100	1638,07	1643,24	-0,31
Nikkei	10817,11	10534,14	-3,29
Hang Seng	20318,62	20098,62	+1,09
Euro/Dollar	1,4276	1,4359	-0,58

Vorige Woche schrieben wir: „Die Oszillatoren weisen allerdings eine Lage von extremem Überkauf, die bald eine starke technische Korrektur einleiten sollte“.

In der Tat ereignete sich die Korrektur in den ersten 3 Wochensitzungen und brachte die kurzfristigen Oszillatoren spiegelbildlich in eine Lage von extremem Überverkauf, welche eine gewisse Erholung in den letzten zwei Sitzungen einleitete. Sämtliche Indikatoren (Kanäle, Trends, gleitende Durchschnittslinien, Parabolic, usw.) bleiben à la Hausse gerichtet und die Oszillatoren verweilen im neutralen Bereich. Technisch gesehen, sind die Börsen deutlich à la Hausse in allen Zeitspannen, aber die zyklische Analyse verspricht für die Monate September und Oktober eine Zeit von Baisseturbolenzen vor der großen Hausse von Jahresende.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Haussekanal	Sekundärer Haussekanal	Minor Haussekanal
FTSE Mib FUTURE	16300/23200	20000/25500	22000/24000
FTSE Mib	16500/22500	20000/26000	22000/24200
FTSE All Share	13700/23700	22000/27500	22000/23700

Wir zeigen auch die Unterstützungen, die die steigenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Haussetrend	mittelfristiger Haussetrend	Kurzfristiger Haussetrend
FTSE Mib Future	18638	19941	21862
FTSE Mib	18729	20031	21840
FTSE All Share	19470	20657	22292

Wie von der zyklischen Analyse vorgesehen, fing der Monat September mit einer Baissebewegung an, die nun einer bescheidenen Erholung abwich. Diese Besserung könnte vielleicht bis zum 10. dieses Monats anhalten, um dann in Negativ umzukehren und so bis Ende September zu bleiben. Man soll also in der Defensive bleiben und für mindestens einen Teil der Gewinne Kasse machen, um die Liquidität zu erhöhen und um Käufe für niedrigere Preise tätigen zu können nach Erschöpfung dieser zyklischen Baisse.

Der primäre Haussetrend ist indiskutabel und – nach diesen saisonalen Baissebewegungen in September/Oktober - wird er sich verstärken. In der Erwarteten Konsolidierung können die drei von uns beobachteten Indexe folgende Target erreichen: Dax 5300, 5200 und 5000, Dow Jones 9200, 9000 und 9800 und FT Mib 22000, 21500 und 21000. Danach werden die Hausseziele folgende Niveaus erreichen: Dax 5600, 5700, 5850 und 6000, Dow Jones 9600, 9800, 10000 und 10400, FT Mib 23000, 24000, 24500 und 25000.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro konsolidiert weiterhin den Bereich zwischen 1,42 und 1,4350. Sämtliche Kanäle sind immer noch à la Hausse gerichtet: Der Primärkanal zwischen 1,27 und 1,63, der Sekundärkanal zwischen 1,4150 und 1,5050 und der Minorkanal zwischen 1,41 und 1,4550. Das Gold schwang sich auf und näherte sich der Marke 1000. Nach derer Überschreitung darf es sich frei bewegen. Wer noch nicht in Gold investiert hat, soll nicht mehr warten, sondern sofort tätig werden. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal

zwischen 698 und 1058, der Sekundärkanal zwischen 950 und 1175 und der Minorkanal zwischen 990 und 1090. Der Brent erlitt eine bruske Senkung, die ihn bis zum Bereich 66\$ stürzen ließ. Der Primärkanal ist noch à la Hausse zwischen 66 und 86, während der Sekundär- und der Minorkanal à la Baisse sind, jeweils zwischen 73 und 66 und 67 und 60. Der zehnjährige Bund verweilt in dem Band 122,50 und 123. Sämtliche Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 119,80 und 132,20, der Sekundärkanal zwischen 120,20 und 125 und der Minorkanal zwischen 122,50 und 125.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Die Redaktion

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH Alle Rechte bleiben vorbehalten.
Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.